

Andreas Fausten

Mondorfer Bastelbogen – Heimatgeschichte(n) in Karton

Mondorf

Das Städtchen Mondorf befindet sich, wenige Kilometer nördlich von Bonn, rechtsrheinisch am Stromkilometer 660 und zählt ca. 6.500 Einwohner. Es ist heute ein Stadtteil von Niederkassel, zu der die weiteren Ortsteile Lülsdorf, Ranzel, Niederkassel, Rheidt, Uckendorf und Stockem gehören. Nun könnte man denken, so weit, so gut. Am Rhein befinden sich schließlich noch viele andere Dörfer und Städte. Was macht diese Örtlichkeit so besonders und was hat das alles mit dem Kartonmodellbau zu tun? Einiges, aber eins nach dem anderen. Die erste Besonderheit ist gewiss die Lage am Rhein und an dem Flüschen Sieg, das im Süden Mondorfs bei Stromkilometer 559 in den Rhein mündet. Der Zweiklang von bebautem Stadtgebiet und den romantischen Siegauen ist bemerkenswert. Übrigens endet an der Mündung der Sieg der Mittelrhein und es beginnt der Niederrhein. Die zweite Besonderheit aber ist ein rühriger Herrenkegelclub, der sich unter anderem mit viel Hingabe der Herausgabe von heimatbezogenen Kartonmodellen widmet.

Die Kallboys und ihre Aktivitäten

Um Missverständnissen vorzubeugen, sei der Begriff „Kallboys“ kurz erklärt. Hierbei handelt es sich nicht um zwielichtige Gestalten, sondern zunächst einmal um einen seriösen Herrenkegelclub, der aber noch einiges mehr zu bieten hat. „Boys“ dürften sich demnach selbst erklären. Als „Kalle“ wird im Rheinland die Rinne links und rechts neben der Kegelbahn bezeichnet, in der die Kugel bei einem missglückten Wurf landet und keinen Kegel mehr treffen kann. Käuflich sind die Herren auf keinen Fall. Sogar die noch näher zu behandelnden „Mondorfer Bastelbögen“ werden uneigennützig als kostenlose Downloads angeboten.



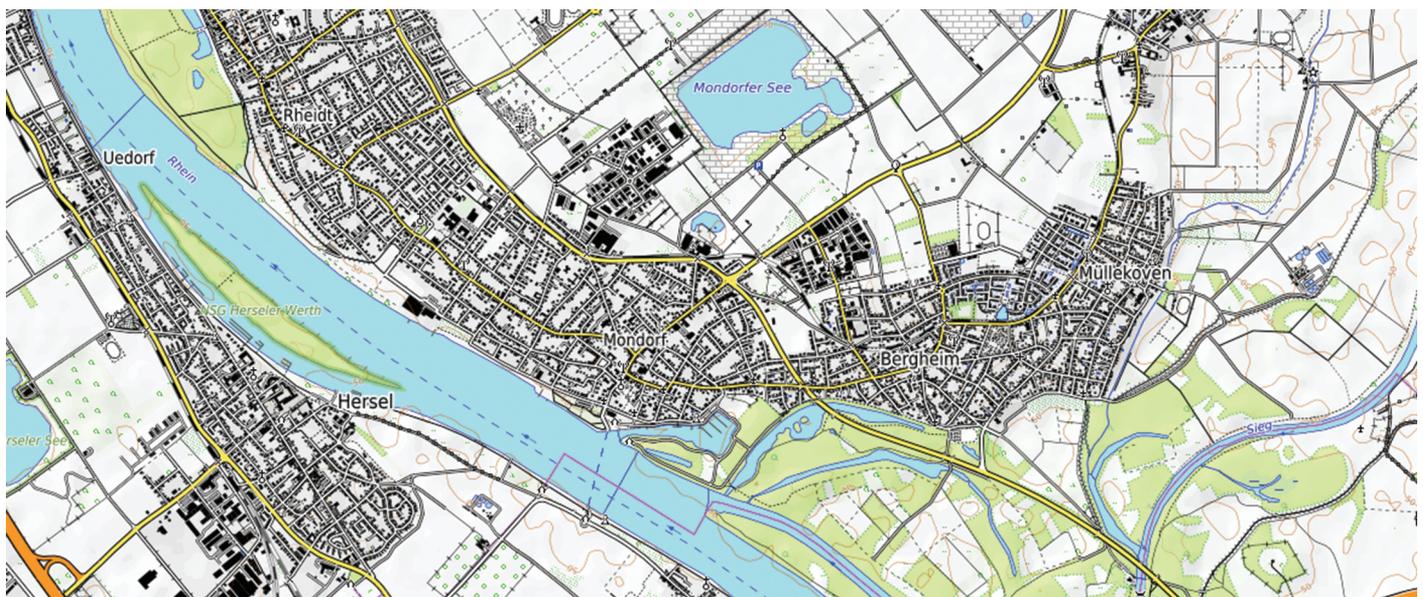
Blick auf Mondorf vom linksrheinischen Bonn-Graurheindorf aus. Foto: Günther Ziesche.

Die Mitglieder der Kallboys kennen sich seit Schulzeiten und leben nach wie vor nur „einen Steinwurf“ voneinander entfernt. Das macht es leicht, sich zu treffen, um gemeinsame Aktivitäten der Herren unter sich oder auch mit den Familien zu pflegen. Der Altersdurchschnitt bewegt sich mittlerweile allmählich auf ein halbes Jahrhundert zu.

Der Herren-Kegelclub „Kallboys“ wurde 1999 gegründet. Man traf und trifft sich aber nicht nur zum Kegeln, sondern auch zu vielen anderen gemeinsamen Aktivitäten: Essen, Trinken, Ausflüge, Brauchtumpflege (Karneval, Maibaumsetzen) und Beschäftigung mit der Heimatgeschichte. Ein weiteres gemeinsames Interesse sind alte Autos. Sie fühlen sich ihrem Heimatort sehr verbunden und bilden mit ihren Aktivitäten eine feste Größe im Ort.

Um sich von anderen Kegelclubs zu unterscheiden, wurden auf der erneuerten Homepage www.kallboys.de neben den üblichen Berichten über Kegeltouren in den Jahren 2005/2006 weitere Rubriken hinzugefügt: Kegelspiele, Videothek und Mondorfer Geschichte(n), seit 2010 dann auch die Mondorfer Bastelbögen.

Auf die Frage, wie die Kallboys überhaupt auf die Idee kamen, Bastelbögen zu entwerfen, gibt der Konstrukteur der Bogen



Kartenausschnitt, Lage von Mondorf. Unten in der Bildmitte der Hafen von Mondorf und die Einmündung der Sieg. Q.: openstreetmap.de